



Leitbild der Stephan- Brodmann-Schule Immenstaad

Vorwort

Das Leitbild der Stephan-Brodmann-Schule beschreibt allgemeine Grundsätze und skizziert Rahmenbedingungen, die das bestmögliche Lehren und Lernen in diesem Lebensraum ermöglichen sollen.

In knapper Form sollen Werte, Ziele und Aufgaben unserer Schule verdeutlicht werden.

Die Grundsätze wenden sich an alle Mitarbeiter, Schüler, Eltern und die gesamte Öffentlichkeit.

Übergeordnetes Ziel der schulischen Arbeit ist es, Schüler mit fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Kompetenz so auszustatten, dass sie entsprechend ihrer Persönlichkeit einen adäquaten Platz in Schule, Berufswelt und Gesellschaft finden können.

Im Sinne einer lernenden Organisation gilt es, das Leitbild der Stephan-Brodmann-Schule immer wieder zu reflektieren und der Situation entsprechend weiterzuentwickeln.

Die einzelnen Grundsätze orientieren sich an den 5 Qualitätsbereichen von Schule.



Leitbild der Stephan- Brodmann-Schule Immenstaad

Unterrichtsprinzipien

- Ganzheitliches Arbeiten (Enge Verbindung von Theorie und Praxis)
- Selbstwirksames / selbstorganisiertes Lernen
- Offene Unterrichtsformen (Freiarbeit, Wochenplanarbeit, etc.)
- Jahrgangübergreifendes Lernen
- Fordern und Fördern unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten im Hinblick auf den weiteren Lebensweg in Schule und Beruf
- Durchführung außerunterrichtlicher Veranstaltungen

Erziehungsprinzipien

- Für die Erziehung bedarf es der gesamten Gemeinschaft (z.B. enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule)
- Förderung der Persönlichkeit (Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl)
- Förderung der sozialen Kompetenzen (z.B. Konflikt-, Kritik-, Teamfähigkeit)
- Vermittlung von Werten (Höflichkeit, Toleranz, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, etc.)
- Förderung der Verantwortungsbereitschaft und Eigenverantwortung
- Stärken eines Umwelt- und Gesundheitsbewusstseins

Schulklima

- Offener Dialog mit allen an der Schulgemeinschaft Beteiligten
- Umfassende Information und Kommunikation als Basis gemeinsamer Konsensfindung
- Identifikation aller an der Schulgemeinschaft Beteiligten mit „ihrer Schule“
- Fairer, respektvoller, toleranter, partnerschaftlicher und gewaltfreier Umgang miteinander
- Aktive Mitgestaltung des Schullebens durch die Eltern (Elterngremien, Mitarbeit bei Schulfesten, außerunterrichtlichen Veranstaltungen, Unterrichtsprojekten, etc.)
- Ansprechende Schulanlage

Außenbeziehungen

- Öffnung der Schule nach außen (Kooperation mit Vereinen und anderen Institutionen in der Gemeinde)
- Aufbau eines Netzwerkes mit ortsansässigen Firmen (Handel und Gewerbe)
- Aufbau eines Netzwerkes zum Austausch mit anderen Schulen
- Einbeziehung von Fachleuten in den Unterricht

Professionalität

- Intensive Teamarbeit der Mitarbeiter
- Weiterentwicklung der Qualität der Schule
- Zeitgemäßer Unterricht und Umsetzung neuer pädagogischer Ansätze unter Einbeziehung moderner Medien
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen
- Nachvollziehbarkeit und Konsequenz im Schulalltag